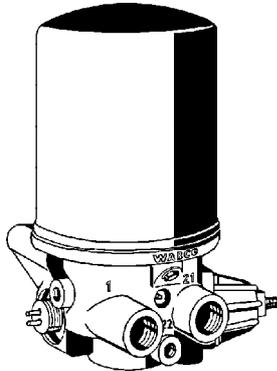
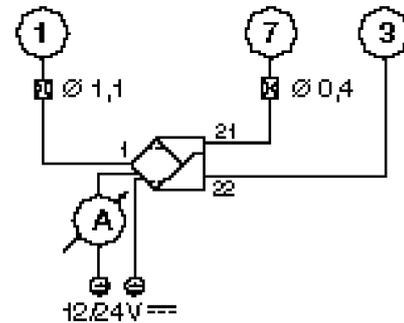


Prüfanweisung

für die Abwandlungen 000, 001, 002, 003, 021, 100, 101, 150, 151, 163, 164, 168.

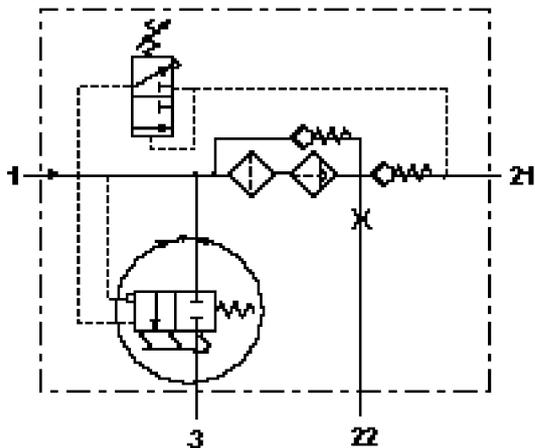


Prüfstandanschlüsse:

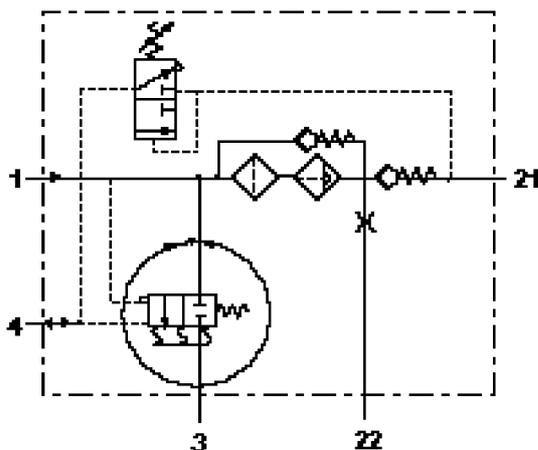


Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand:

| Hah | A | B | C | D | E | F | L | V | 2 | 3 | 4 | 6 | 7 | 11 | 12 | 21 | 22 | |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|---|
| auf | • | | | • | | | | | | | | | | | | • | | • |
| zu | | • | • | | • | • | • | • | | • | • | • | • | • | • | | • | |



Symbol 1



Symbol 2

Vorratsdruck: max. 13 bar

Erforderliches Werkzeug

Winkelschraubendreher DIN 911 Gr.3
Maul-Ringschlüssel SW 13
Universal-Bandschlüssel Ø 160 mm
2 Al-Weichbacken für Schraubstock
Drehmomentschlüssel

Erforderliches Sonderwerkzeug

Düsen Ø 0,4 mm und Ø 1,1 mm
Verbindungskabel 894 600 454 2
Amperemeter 12/24 V
Dichtvorrichtung 899 709 112 2 bis 13 bar
2 Verschlussschrauben mit Dichtungen M22 x 1,5

Prüfablauf

1. Vorbereitung

- 1.1 Die Düse Ø 1,1 mm in den Anschluß 1 und die Düse Ø 0,4 mm in den Anschluß 21 des Lufttrockners einsetzen.
- 1.2 Den Lufttrockner nach Schema anschließen und in den Schraubstock einspannen.

2. Prüfung der Dichtheit

- 2.1 Den Anschluß 1 mit dem in der Tabelle angegebenen Druck p1 belüften. Den Lufttrockner auf Dichtheit prüfen. Eine Undicht-

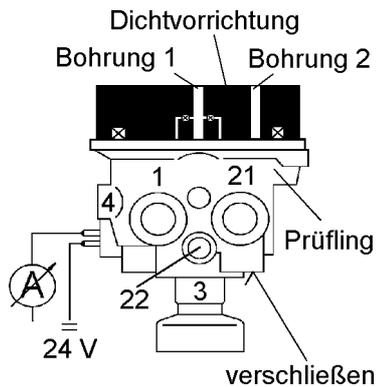
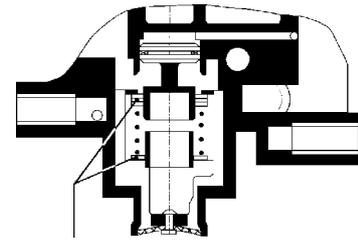


Abb. 1



Scheiben 895 105 273 4
895 105 276 4
895 105 060 4

Abb. 2

heit von $V_n \leq 8 \text{ cm}^3/\text{min}$ ist zulässig.

Hinweis: Diese Undichtheit ist für alle nachfolgenden Dichtheitsprüfungen zulässig.

3. Funktion

3.1. Öffnungs- und Durchgangsprüfung des Bypasses

3.1.1. Den Trockenmittelbehälter vom Lufttrocknergehäuse abschrauben, durch die Dichtvorrichtung 899 709 112 2 ersetzen und mit einem Drehmoment von $M = 15 + 2 \text{ Nm}$ anziehen. Die Bohrung 2 an der Dichtvorrichtung verschließen (siehe Abb. 1).

3.1.2. Den Anschluß 1 langsam belüften. An der Bohrung 1 der Dichtvorrichtung muß bei einem Druck von $1,5 + 1 \text{ bar}$ am Anschluß 1 Luft austreten. Den Anschluß 1 entlüften.

3.1.3. Die Dichtvorrichtung vom Lufttrocknergehäuse abschrauben und durch den Trockenmittelbehälter ersetzen. Den Trockenmittelbehälter mit einem Drehmoment von $M = 15 + 2 \text{ Nm}$ anziehen.

3.1.4. Den Anschluß 1 langsam belüften bis das Manometer $7 \leq 4 \text{ bar}$ anzeigt. Den Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

3.1.5. Den Schlauch am Anschluß 21 lösen und den Anschluß mit einer Verschlußschraube verschließen.

3.2. Prüfung des Sicherheitsventils

3.2.1 Den Anschluß 1 entsprechend der Abwandlung langsam bis zum Wert p_4 aus der Tabelle belüften, bis sich das Sicherheitsventil öffnet.

Hinweis: Öffnet sich das Sicherheitsventil entsprechend der Abwandlung vor dem Erreichen des Druckes p_4 am Manometer 1, so müssen dementsprechend die Scheiben 895 105 273 4, 895 105 276 4 und 895 109 060 4 am Sicherheitsventil hinzugefügt werden. Ist der Druck am Manometer 1 zu hoch, dann müssen die Scheiben entfernt werden (siehe Abb. 2).

Die maximale Gesamtdicke der Scheiben darf 3 mm nicht überschreiten. Den Anschluß 1 entlüften.

3.2.2. Den Anschluß 1 entsprechend der Abwandlung mit dem Wert p_1 aus der Tabelle belüften. Die Entlüftung 3 mit Lecksuchspray oder Seifenlauge benetzen. An der Entlüftung darf sich keine Undichtheit durch Blasenbildung zeigen.

3.2.3. Den Druck am Anschluß 1 entsprechend der Abwandlung bis auf 0,5 bar unter den Wert p_4 aus der Tabelle erhöhen. Die Entlüftung auf Dichtheit prüfen. Anschließend den Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

3.2.4. Den Verschlußstopfen aus dem Anschluß 21 herausdrehen. Den Schlauch vom Anschluß 7 des Prüfstandes wieder mit dem Anschluß 21 des Lufttrockners verbinden.

3.3 Abschaltdruck p_2 einstellen

3.3.1. Den Anschluß 1 langsam belüften. Die Manometer 1 und 7 müssen den gleichen Druckanstieg anzeigen. Bei dem der Abwandlung entsprechenden Abschaltdruck p_2 aus der Tabelle muß an der Entlüftung schlagartig Luft austreten. Das Manometer 1 muß einen Druckabfall anzeigen. Dieser Vorgang ist

mehrmals zu wiederholen.

Hinweis: Bei Nichterreichen des Abschalt-druckes p_2 ist der Druck an der Einstell-schraube zu korrigieren, dabei ist die Stell-mutter mit einem Maul-Ringschlüssel gegen Verdrehen zu sichern (Abb. 3).

Hineindreihen = Druckerhöhung
Herausdrehen = Drucksenkung

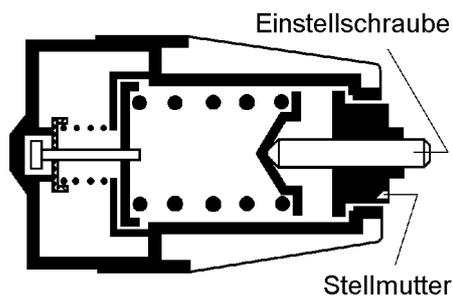


Abb. 3

3.4. Schaltspanne p_3 prüfen

3.4.1. Den Anschluß 1 der Abwandlung entsprechend bis 2 bar über den Abschalt-druck p_2 aus der Tabelle belüften. Den Absperrhahn 7 öffnen. Bei einem der Abwandlung entsprechenden Abschalt-druck am Manometer 7 muß an der Entlüftung Luft austreten. Nach einem der Abwandlung entsprechenden Druckabfall (Schaltspanne p_3 aus der Tabelle) endet der Luftaustritt an der Entlüf-

tung. Wird die Schaltspanne p_3 nicht erreicht, so ist sie mit der Stellmutter zu korrigieren (Abb. 3). Den Prüfpunkt mehrmals wiederholen. Den Anschluß 1 entlüften und den Absperrhahn 7 schließen.

3.5. Dichtheitsprüfung des Rückschlagventils und der Rückströmdüse

3.5.1. Den Anschluß 1 der Abwandlung entsprechend bis zum Erreichen des Abschalt-druckes mit p_2 aus der Tabelle belüften. Das Manometer 3 muß einen Wert $\geq p_2$ anzeigen. Den Anschluß 1 entlüften. Das Manometer 7 darf keinen Druckabfall anzeigen. Das Manometer 3 muß einen gleichmäßigen Druckabfall anzeigen.

3.6. Überprüfung der Heizung

3.6.1. Das Verbindungskabel 894 600 654 2 an die Heizung anschließen. Das Amperemeter an das Verbindungskabel anklammern und anschließend das Verbindungskabel mit dem Magnetprüfgerät im Prüfstand verbinden. Das Magnetprüfgerät je nach Abwandlung des Lufttrockners auf 12 V oder 24 V Spannung einstellen. Das Amperemeter muß eine Stromaufnahme von 4,2 - 0,3 A anzeigen. Nach kurzer Zeit muß sich die Heizung selbstständig abschalten. Nach dem Abschalten der Heizung muß das Amperemeter 0 A anzeigen.

3.6.2. Das Magnetprüfgerät abschalten und die Verbindungskabel lösen.

3.6.2. Den Lufttrockner vom Prüfstand abbauen.

| Bestellnummer | p1 in bar | Druckregler | | p4 in bar |
|---------------|-----------|-------------------------|------------------------|-----------|
| | | Abschaltdruck p2 in bar | Schaltspanne p3 in bar | |
| 432 411 000 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 001 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 002 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 003 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 021 0 | 8,5 | 9,5 | 0,9 | 12,0 + 2 |
| 432 411 100 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 101 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 150 0 | 9,5 | 10,5 ± 0,2 | 0,7 + 0,5 | 14,0 + 3 |
| 432 411 151 0 | 9,5 | 10,5 ± 0,2 | 0,7 + 0,5 | 14,0 + 3 |
| 432 411 163 0 | 11,5 | 12,5 ± 0,2 | 1,3 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 164 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |
| 432 411 168 0 | 7,1 | 8,1 ± 0,2 | 0,6 + 0,4 | 12,0 + 2 |